

Friedrich Ebert Stiftung – Forum Berlin und DGB-Bundesvorstand

Tagung „Sozialdemagogie von rechts“ am 2. April 2004 in Berlin

Vortrag Dr. Ralf Ptak, Universität Köln

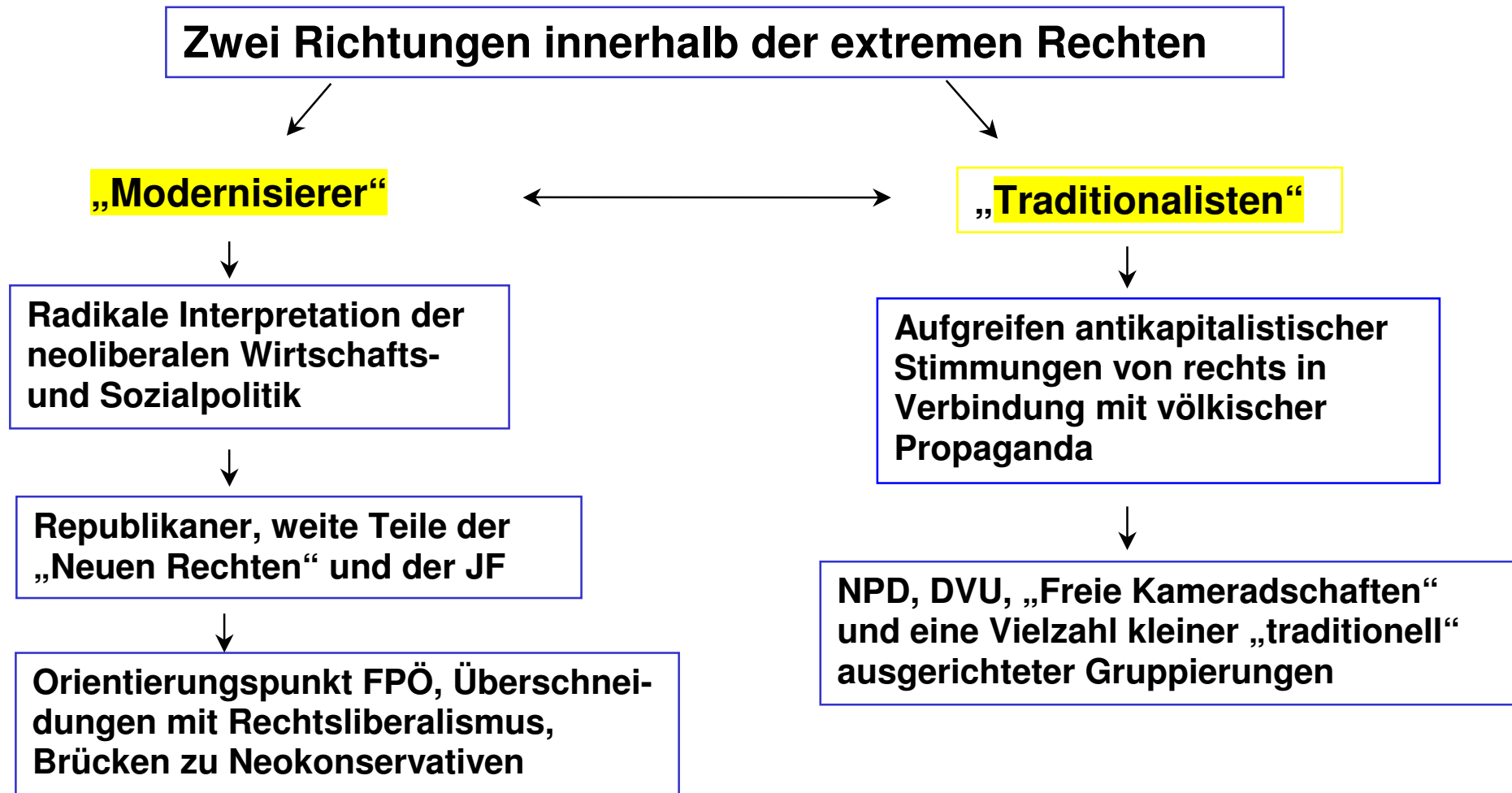
„Wirtschafts- und sozialpolitische Vorstellungen der extremen Rechten“

- 1.) Veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen seit Ende der 1970er Jahre
- 2.) Wirtschafts- und sozialpolitische Orientierungen der extremen Rechten
- 3.) Neoliberale Orientierung der extremen Rechten bis Ende der 1990er Jahre (optional)
- 4.) Allgemeine Trends
- 5.) Tabelle 1 und 2 zur Aufmarschpolitik der NPD (Virchow)
- 6.) Thematisierung sozialer und ökonomischer Fragen: NPD/„Kameradschaften“
- 7.) Soziale Themenfelder – um was es wirklich geht...
- 8.) Abschlussthesen
- 9.) Literaturlauswahl

Veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen seit Ende der 1970er Jahre:

- Krise und Zerfall des keynesianisch gestützten Wohlfahrtsstaats
- Dominanz des neoliberalen Marktparadigmas auf nationaler wie internationale Ebene
 - Nationaler Wettbewerbsstaat und neoliberale Globalisierung
- Der Zusammenbruch des staatssozialistischen Blocks
- Die beginnende Legitimationskrise neoliberaler Politik seit Ende der 1990er Jahre

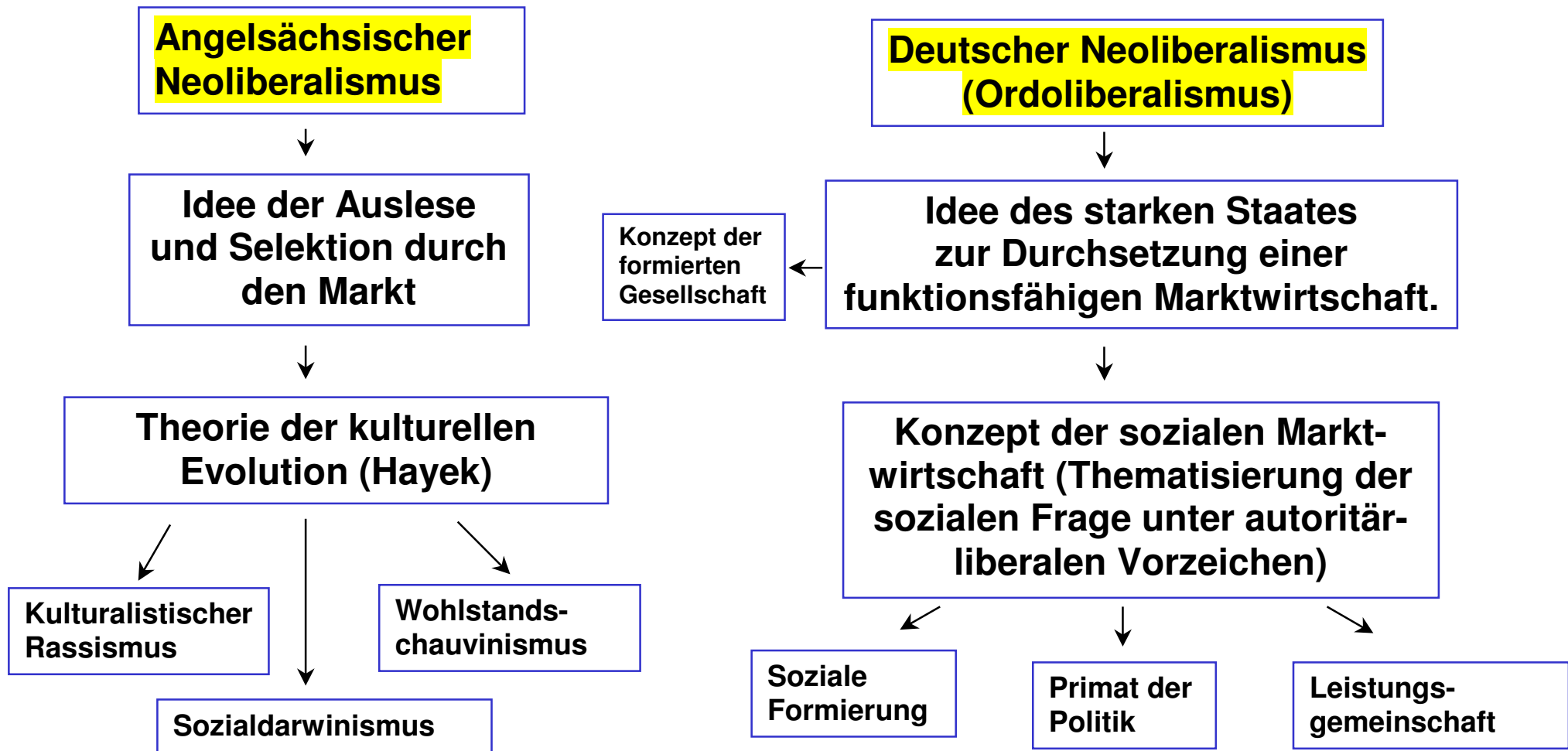
Wirtschafts- und sozialpolitische Orientierungen der extremen Rechten



Ausdifferenzierung als Ausdruck veränderter gesellschaftlicher Bedingungen

Neoliberale Orientierung der extremen Rechten bis Ende der 1990er

Anleihen im Neoliberalismus der angloamerikanischen wie deutschen Ausprägung



Allgemeine Trends:

- Die extreme Rechte entwickelt erstmals nach 1945 eine nennenswerte wirtschafts- und sozialpolitische Programmatik
- Die extreme Rechte betrachtet die Wirtschafts- und Sozialpolitik als zentrales politisch-ideologisches Kampffeld
- Mit dem (vorläufigen) Scheitern der „Modernisierer“ wird der Weg frei für den Wiederaufstieg der NPD und ihrer Hilfstruppen

Tabelle 1: Zahl der Aufmärsche vom 1.1.1997 bis 31.12.2004 (Virchow 2006)

Zeitraum	Zahl der Aufmärsche*	Zahl der Teilnehmenden	Durchschnittszahl der Teilnehmenden
01.01.1997 - 31.12.1997	25	8.945	357,8
01.01.1998 – 31.12.1998	46	20.960	455,6
01.01.1999 – 31.12.1999	53	12.140	229
01.01.2000 – 31.12.2000	70	20.070	286,7
01.01.2001 – 31.12.2001	107	29.485	275,6
01.01.2002 – 31.12.2002	84	22.045	262,4
01.01.2003 – 31.12.2003	92	25.070	272,5
01.01.2004 – 31.12.2004	102	28.387	278,3
Gesamt	579	167.102	

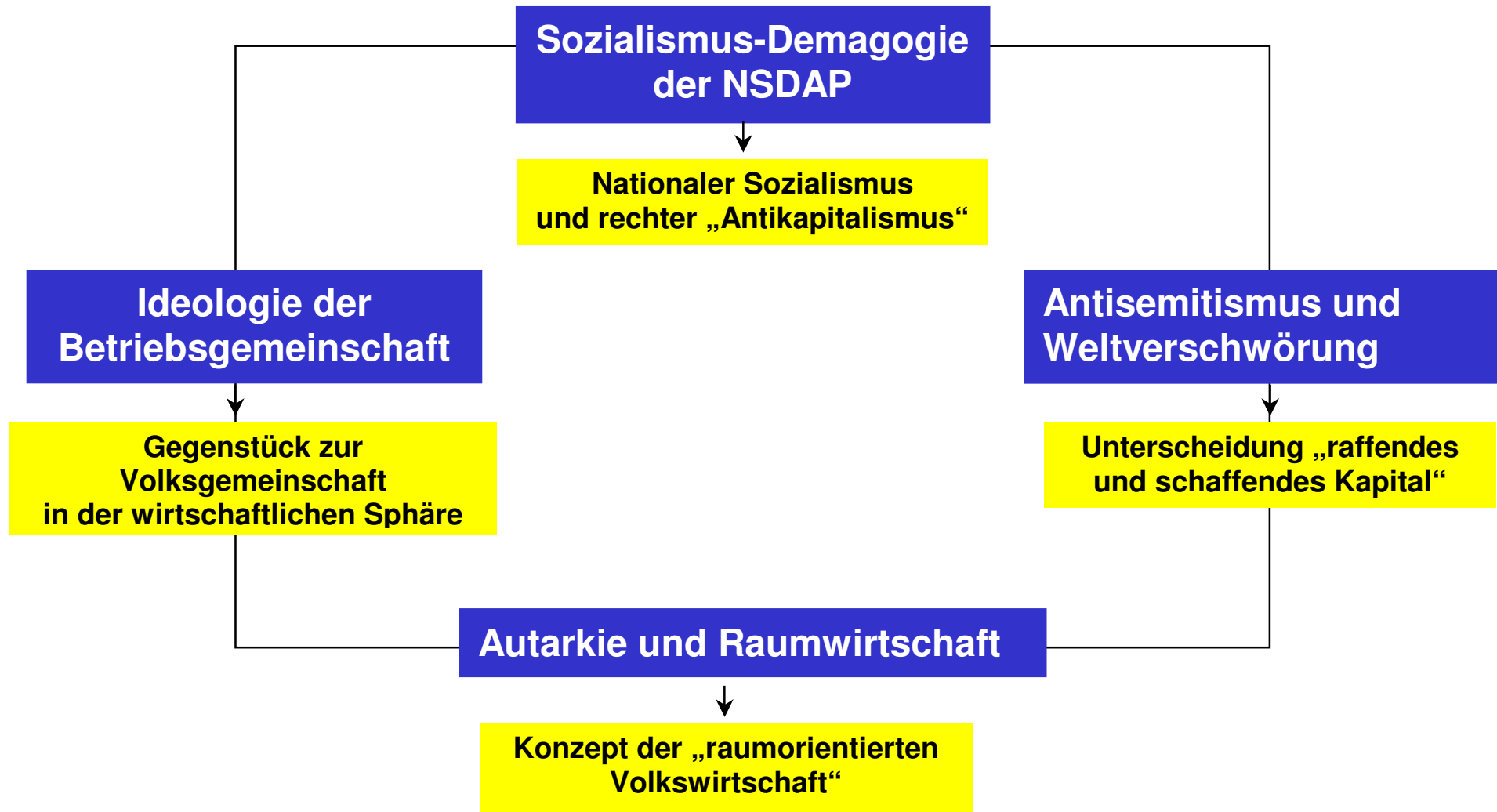
*** Es wurden nur Aufmärsche mit mehr als 50 Teilnehmenden berücksichtigt**

Tabelle 2: Thematische Schwerpunkte der Aufmärsche vom 1.1.1998 bis 31.12.2004

Themen der Aufmärsche	Anzahl der Aufmärsche*	Durchschnittszahl der Teilnehmenden
Verherrlichung der Wehrmacht beziehungsweise NS-Führungspersonals	68	547
Gegen Drogen & Kriminalität / Für härtere Strafen	25	155
Gegen staatliche/gesellschaftliche Maßnahmen gegen extrem rechte Aktivitäten und Organisationen / Für demokratische Rechte und Gleichbehandlung der extremen Rechten	123	198
Gegen Linke	44	207
Antikapitalistische Demagogie / Soziale Frage / Globalisierung	101	371
Anti-Kriegs-Demagogie /	44	189
Rassismus / Nationalismus / Revanchismus	67	214
Umweltschutz / Anti-Atom	2	132
Andere (Bombenkrieg; Antisemitismus; Wahlwerbung; Familie)	50	346
Gesamt	524	

Thematisierung sozialer und ökonomischer Fragen: NPD/„Kameradschaften“

Anleihen im Nationalsozialismus und Faschismus



„Soziale“ Themenfelder der NPD: Um was geht es wirklich...

- ▶ **Globalisierung** –
Protektionismus und Bilateralismus

- ▶ **Sozialstaat** –
 - Reduktion auf Kernfunktionen
 - Ethnisierung und Arbeitszwang

- ▶ **Arbeitslosigkeit** –
 - Angebotsreduktion durch Verdrängung von MigrantInnen und Frauen
 - Zerschlagung der Tarifautonomie
 - Umschichtung verschiedener Transferleistungen

Abschlussthesen

- Die wirtschafts- und sozialpolitische Programmatik der extremen Rechten ist im Fluss und wird insbesondere von der NPD als flexibles Instrument im Rahmen der politischen Gesamtstrategie eingesetzt.
- Für die NPD (und ihre Verbündeten) ist „Antikapitalismus“ eine Folie der Mobilisierung – programmatisch vertritt sie die Variante eines autoritär-nationalistischen Kapitalismus auf rassistisch-antisemitischer Grundlage.
- Der Begriff „Sozialdemagogie“ ist für die Aufklärung nur begrenzt tauglich. Es sollte die Dechiffrierung des materiellen Kerns im Zentrum stehen – also was würde die Umsetzung extrem rechter Positionen in der Wirtschafts- und Sozialpolitik für Gesellschaft und Ökonomie im Konkreten bedeuten.
- Um der extremen Rechten langfristig die soziale Basis zu entziehen, bedarf es eines grundlegenden Paradigmenwechsels in der Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik – weg vom Wettbewerbsstaat und neoliberaler Globalisierung hin zu einer politisch gesteuerten solidarischen Ökonomie im Rahmen eines global eingebetteten keynesianischen Wohlfahrtsstaats.

Literaturauswahl:

Bathke, Peter / Spindler, Susanne (2006). Neoliberalismus und Rechtsextremismus in Europa. Zusammenhänge – Widersprüche – Gegenstrategien, Berlin

Butterwegge, Christoph / Hentges, Gudrun (Hrsg.) (2008): Rechtspopulismus, Arbeitswelt und Armut – Befunde aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Opladen & Farmington Hills

DGB-Bundesvorstand (Hrsg.) (2007): Trittbrettfahrer der sozialen Frage. Sozialdemagogie von NPD und Neonazis, Broschüre, Berlin

Greven, Thomas / Grumke Thomas (Hrsg.) (2006): Globalisierter Rechtsextremismus? Die extremistische Rechte in der Ära der Globalisierung, Wiesbaden

Loch, Dieter / Heitmeyer, Wilhelm (Hrsg.) (2001): Schattenseiten der Globalisierung. Rechtsradikalismus, Rechtspopulismus und separatistischer Regionalismus in westlichen Demokratien, Frankfurt am Main

Ptak, Ralf (1999): Die soziale Frage als Politikfeld der extremen Rechten. Zwischen marktwirtschaftlichen Grundsätzen, vormodernem Antikapitalismus und Sozialismus-Demagogie, in: Jens Mecklenburg (Hrsg.), Braune Gefahr, Berlin 1999, S. 97-145

Schui, Herbert / Ptak, Ralf / Blankenburg, Stefanie / Bachmann, Günter / Kotzur, Dirk (1997): Wollt ihr den totalen Markt. Der Neoliberalismus und die extreme Rechte, München

Virchow, Fabian / Dormbusch, Christian (2008): 88 Fragen und Antworten zur NPD. Weltanschauung, Strategie und Auftreten einer Rechtspartei – und was Demokraten dagegen tun können, Schwalbach /Ts.